

**Bundesbeschluss**  
betreffend  
**den Erwerb von Stockwerken für die**  
**Schweizerische Gesandtschaft in Rio de Janeiro**

(Vom 19. Juni 1952)

Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 23. November 1951<sup>1)</sup>,  
beschliesst:

Art. 1

Dem Bundesrat wird im Hinblick auf den Erwerb von Stockwerken für die Schweizerische Gesandtschaft in Rio de Janeiro ein Kredit von 625 000 Franken bewilligt.

Art. 2

Dieser Beschluss ist nicht allgemein verbindlich und tritt sofort in Kraft.

Art. 3

Der Bundesrat wird mit dessen Vollzug beauftragt.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 16. Juni 1952.

Der Präsident: **Karl Renold**  
Der Protokollführer: **Ch. Oser**

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 19. Juni 1952.

Der Präsident: **B. Bossi**  
Der Protokollführer: **F. Weber**

<sup>1)</sup> BBl 1951, III, 843.



Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:  
Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses im Bundesblatt.  
Bern, den 19. Juni 1952.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

**Ch. Oser**

445

---

## **Bundesbeschluss**

über

### **die Gewährleistung der abgeänderten Artikel 42, 43 und 60 der Verfassung des Kantons Solothurn**

(Vom 20. Juni 1952)

---

Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
in Anwendung des Artikels 6 der Bundesverfassung,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 4. Juni 1952<sup>1)</sup>,  
in Erwägung, dass die vorliegenden Verfassungsänderungen nichts ent-  
halten, das dem Bundesrecht widerspricht,

beschliesst:

#### **Art. 1**

Der in der Volksabstimmung vom 20. April 1952 beschlossenen Änderung  
der Artikel 42, 43 und 60 der Verfassung des Kantons Solothurn wird die Ge-  
währleistung des Bundes erteilt.

#### **Art. 2**

Der Bundesrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

---

<sup>1)</sup> BBl 1952, II, 285.